

Wohnortnahe Angebote für Ältere stärken: GWH weiht neues #Quartiershaus im Schelmengraben ein

Wiesbaden, 26.06.2026 – Älteren Menschen den möglichst langen Verbleib in der eigenen Wohnung ermöglichen, auch dann, wenn im Alltag Unterstützung nötig wird – das ist das Ziel des Konzepts #Quartiershäuser, mit dem die Landeshauptstadt Wiesbaden Wohnen, Pflege und soziale Teilhabe vor der eigenen Haustür enger verzahnen will. Im Wohnquartier Schelmengraben wird dieses Konzept auf Initiative der GWH Wohnungsgesellschaft nun sichtbar und erlebbar: Mit der feierlichen Eröffnung und einem vielseitigen Programm für alle Generationen wurden die neuen Quartiersstrukturen vorgestellt und Angebote nicht nur für die älteren, sondern auch für junge Bewohnerinnen und Bewohner gestärkt.

Für die Umsetzung greift die GWH auf die Räume der bereits bestehenden Altenwohnanlage an der August-Bebel-Straße 7 zurück. Der Caritasverband Wiesbaden-Rheingau-Taunus ist bereits seit 2025 vor Ort aktiv, betreut den dortigen Quartierstreff und übernimmt – wo sie gebraucht wird – die pflegerische Unterstützung. Im Zuge des Projekts #Quartiershäuser werden nun sukzessive weitere Angebote etabliert und gezielt miteinander verzahnt, auch, um den Bewohnerinnen und Bewohnern weite Wege zu ersparen.

Federführend hierbei werden die BauHaus Werkstätten sein, die die soziale Arbeit und die Teilhabe älterer Menschen am kulturellen und gesellschaftlichen Leben verantworten. Mit der eigens für die Koordination neuer Angebote eingestellten Mitarbeiterin Julia Charakter geben GWH und BauHaus Werkstätten der Initiative ein Gesicht. So sind bereits Angebote wie Sitzyoga, Handarbeit oder ein Smartphone-Führerschein angelaufen und finden wachsenden Anklang. Flankierend dazu gewährleistet die Caritas Beratungsangebote und eine Versorgungssicherheit im Quartier ohne zusätzliche Fixkosten für die Bewohnerschaft.

„Ziel ist es, gemeinsam mit unseren Partnern ein Netz aus unkomplizierten Alltagshilfen zu spannen und stetig weiter auszubauen, das insbesondere unseren älteren Mieterinnen und Mietern Sicherheit im vertrauten Wohnumfeld bietet, und zwar ganz bewusst auch denjenigen,

die sich keine kostenintensive Pflegeeinrichtung leisten können“, betont GWH-Geschäftsstellenleiter Michael Back.

Ausgangspunkt war eine gemeinsam unterzeichnete Absichtserklärung, in der sich Wiesbadens Sozialdezernentin Dr. Patricia Becher gemeinsam mit der GWH und drei weiteren Wohnungsakteuren in Wiesbaden Ende Februar dazu verpflichtet haben, auf die demografische Entwicklung zu reagieren und auf Basis des sogenannten Bielefelder Modells die Aspekte Versorgungssicherheit und soziale Infrastruktur stärker im Wohnquartier zu verankern.

„Gerade im Schelmengraben ist der Bedarf an Angeboten zu Gesundheitsvorsorge und sozialer Teilhabe groß, denn der Anteil alleinlebender Menschen über 75 Jahre ist hier mit 43 Prozent überdurchschnittlich hoch“, weiß GWH-Abteilungsleiterin Ursula Beyler-Jertz, die den Bestand in Wiesbaden verantwortet. „Der Schelmengraben ist ein buntes und lebendiges Quartier und davon sollen auch unsere älteren Bewohnerinnen und Bewohner profitieren, indem sie dank einer Stärkung wohnortnaher Angebote möglichst lange in ihrem gewohnten Umfeld bleiben können.“ Gleichzeitig wolle man sich nicht nur auf die Älteren konzentrieren, sondern sich um alle Altersklassen im Quartier kümmern.

Zur offiziellen Einweihung des neuen Quartiershauses mit Sozialdezernentin Dr. Patricia Becher am 26. Juni 2026 präsentierte sich das Quartier deshalb besonders vielseitig: Nach einer kleinen Feierstunde im Freien mit anschließendem Kuchen- und Sektempfang wurde in Sichtweite des neuen Quartiershauses und pünktlich zum letzten Schultag vor Beginn der hessischen Sommerferien auch der neue Rutschenpark vor den Gebäuden August-Bebel-Straße 56-70 eingeweiht.

Das Kunstmobil packte seine kreativen Mitmachangebote erstmals nicht mehr am bisherigen Standort am roten Hochhaus, sondern an neuer Wirkungsstätte am Parkhaus vor dem Gebäude August-Bebel-Straße 3 aus. Bei schönstem Sommerwetter luden rund um das Kunstmobil Liegestühle zum Verweilen ein. Zusätzlich versorgte ein Eiswagen junge und nicht mehr ganz so junge Besucherinnen und Besucher mit kühlen Erfrischungen und auch

Schelmi, das Quartiersmaskottchen, drehte seine Runden und stand als Fotomotiv zur Verfügung.

Über die GWH

Die GWH Wohnungsgesellschaft mbH Hessen ist eine Tochtergesellschaft der GWH Immobilien Holding GmbH und wohnungswirtschaftliches Kompetenzzentrum der Landesbank Hessen-Thüringen (Helaba). Die GWH-Gruppe bewirtschaftet rund 53.000 Wohnungen. Kernstandorte des Unternehmens sind die wachstumsstarken Kernregionen Rhein-Main, Rheinland, Rhein-Neckar und die prosperierenden Oberzentren in Nord- und Mittelhessen. Das Unternehmen engagiert sich zudem auch in Thüringen, Sachsen und Niedersachsen.